

Themenblatt

# INNENDÄMMUNG



Avec  
le soutien de la



Wallonie



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

## **Innendämmung**

Bei denkmalgeschützten Gebäuden, anderen erhaltenswerten Fassaden und erdberührenden Außenwänden (z. B. bei beheizten Kellerräumen) bietet die Innendämmung (auf der warmen Raumseite) die einzige Möglichkeit, den Wärmeschutz zu verbessern. Obwohl diese Variante häufig noch immer als problematisch angesehen wird, ist eine sorgfältig geplante und fachgerecht ausgeführte Innendämmung bewährt, schadensfrei und wirkungsvoll.

## **Wichtige Voraussetzungen**

- funktionierender Wetterschutz der Fassade (Schlagregendichtigkeit);
- bei erdberührenden Außenwänden: dauerhaft trockene Wand;
- für die Innendämmung geeigneter Dämmstoff mit bauphysikalisch dazu passendem Putz/Anstrich bzw. passender Verkleidung;
- vollflächig an der Wand anliegender Dämmstoff;
- luftdicht ausgeführte Übergänge zu den angrenzenden Bauteilen (Fenster, Zwischenwände, Decken).

Bei einer Dämmung von innen wird die Wand im Winter von der Heizwärme „abgeschirmt“ und dadurch kälter. In der Wand liegende Bauteile und Installationen können dadurch Schaden nehmen, z. B. Wasserrohre oder Holzbalken des Daches oder der Geschossdecke. Dies sollte bei der Planung berücksichtigt werden.

## **Eine Innendämmung besteht in der Regel aus:**

- Tragkonstruktion oder Klebemörtel;
- Dämmstoff;
- eventuell Dampfbremse (je nach Dämmstoffwahl);
- Innenverkleidung oder Putz.

Eine separate Dampfbremse wird immer dann erforderlich, wenn die Wandbekleidung zusammen mit dem Dämmstoff nicht ausreichend Wasserdampf aufnahmefähig ist oder von sich aus keinen ausreichenden Widerstand gegen eindringenden Wasserdampf bietet. Hierzu gehören z.B. Dämmplatten aus Polystyrol und Polyurethan und Mineralfaserbahnen. Die hier nötige Dampfbremse sollte lückenlos verlegt und nachträglich nicht beschädigt werden (z. B. durch Dübel zur Befestigung von Oberschränken oder durch Elektroinstallationen).

## **Innendämmung ohne Dampfbremse**

Häufig wird daher eine Konstruktion mit Dämmstoffen gewählt, die ohne Dampfbremse auskommen. Diese Dämmstoffe sind dampfdiffusions-offen, kapillaraktiv und sorptionsfähig, d. h. sie können selbst ausreichend Feuchtigkeit zwischenspeichern und in kleinen Mengen weiterleiten bzw. an die Luft abgeben. Das sind üblicherweise Naturfaserdämmstoffe oder Mineralschaumplatten.

## **Wärmebrücken**

Bei einer Innendämmung bleiben zwangsläufig Wärmebrücken bestehen, weil Geschosdecken und Innenwände an die Außenwand stoßen und eine durchgehende Dämmung unmöglich machen. Damit der Abfall der Oberflächentemperatur an den Übergängen von „gedämmt“ zu „nicht

gedämmt“ entschärft wird, sollten dort Dämmkeile verwendet werden. Obwohl eine Innendämmung spezielle bauphysikalische Kenntnisse und besondere Sorgfalt bei Planung und Ausführung erfordert, stellt sie nicht selten eine kostengünstige Alternative zur nachträglichen Außendämmung dar.

### **Sonderfall: Partielle Innendämmung bestimmter Bereiche**

Wenn keine umfangreiche Dämmmaßnahme möglich oder gewünscht ist, können auch bestimmte Bereiche partiell gedämmt werden. Das Ziel ist, dass an diesen Stellen – oft sind es die klassischen Wärmebrücken – die Oberflächentemperatur erhöht und die Schimmelgefahr reduziert wird. Beispiele hierfür sind Fenster- oder Türstürze, Fensterlaibungen, Wandflächen von Erkern und Anbauten oder Raumecken (besonders unterhalb von nicht gedämmten Betondecken). Hier werden ausschließlich dampfdiffusionsoffene bzw. kapillaraktive Dämmstoffe verwendet, weil der fachgerechte Anschluss einer Dampfbremssfolie kaum möglich wäre. Wie weit über die gefährdeten Stellen hinaus gedämmt werden und wie stark die Dämmplatte sein sollte, ist auch hier von der örtlichen Situation abhängig.

### **Detaillierte Beratung**

altbau plus  
AachenMünchenerPlatz 5, 52064 Aachen  
Tel. +49 (0) 241 413 8880  
Info @altbauplus.de

Öffnungszeiten:  
Mo, Mi, Fr: 10 bis 13 Uhr  
Di, Do: 14 bis 17 Uhr

